



**Netzwerk für LSBTIQ\* Vereine, Gruppen und Einzelpersonen in MV**

# **Jahresbericht 2021/2022**

**LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

## Verbands- und politische Arbeit

Die Handlungsziele des LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern e.V. (weiterhin kurz „LSVD Queer MV e.V.“ genannt) waren auch 2021/2022 schwerpunktmäßig die Jugend- und Erwachsenenarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Arbeit der Koordinatoren sowie die Fort- und Weiterbildungen ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen, um Ressourcen in den Vereinen und Regionen besser einsetzen zu können, die Qualität der Verbandsaktivitäten zu verbessern, politische Arbeit junger Menschen, zu fördern, die Intensivierung außerschulischer Bildungsarbeit und Aufklärung zu den Themen Sexualität, sexuelle Orientierung zu intensivieren, queeren Lebensweisen und Kultur zu integrieren sowie Homo- und Transphobie im öffentlichen Leben entgegenzutreten.

Gekennzeichnet war das Jahr 2021/2022 erneut durch die drastischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit des gesamten LSVD Queer MV e.V. in Mecklenburg-Vorpommern. Durch die erneuten Beschränkungen und Lockdowns mussten zahlreiche Angebote und Veranstaltungen des LSVD Queer MV e.V. abgesagt bzw. verschoben werden. Die Großveranstaltungen waren zum Teil mit Einschränkungen und erheblichen Auflagen verbunden. Schon 2020 hatte der Landesverband Queer MV e.V. die Voraussetzungen geschaffen, Angebote auch digital durchzuführen. So konnten wir 2021 darauf aufbauen. Es musste aber weitere Technik bei den Untergliederungen angeschafft werden, wie Kameras und Tablets. Hier haben wir als LSVD Queer MV e.V. maßgeblich unterstützt. Hinzu kommt die Nutzung der Videoplattform Zoom, auf die der Landesverband Queer MV e.V. registriert ist und ein ABO abgeschlossen hat, damit seine Untergliederungen landesweit darauf zugreifen können. Des Weiteren musste das Hygienekonzept überarbeitet werden. So konnten wir als Landesverband die Bestimmungen laut Corona-Verordnung des Landes erfüllen. Als Ergebnis wurden Desinfektionsspender im Eingangsbereich aufgebaut, Mund-Nasen-Masken während der Beratungen, Besprechungen und Weiterbildungen getragen, regelmäßig Kontaktflächen desinfiziert und gelüftet, die AHA-Regeln ausgehängt und Mitarbeiter\*Innen, Ehrenamtler\*Innen, und andere dazu geschult.

Trotz der Einschränkungen durch Corona wurden die meisten geplanten Weiterbildungen für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verband und anderen Jugendverbänden durchgeführt. Themen 2021/2022 waren der Datenschutz, gendergerechte Sprache, LSBTI und Migration, Jugendhilfe und LSBTI\*, Kommunikation, Trans\* und Inter\*, Queer und Medien, Queer und Alter, sowie Vorstände und Ehrenamtler fit machen. In der Regel wechseln Vorstände in Vereinen im Laufe von 2 Jahren. Auch das Ehrenamt unterliegt einer hohen Fluktuation. Dadurch müssen die genannten Schwerpunktthemen als ständige Weiterbildungsangebote des LSVD MV e.V. angesehen werden.

Höhepunkte waren 2021/2022 trotz der Corona-Pandemie die Christopher Street Day's (CSD) in Rostock und Schwerin, Neustrelitz und Stralsund und die Tage der Akzeptanz in Greifswald.

Vielerorts solidarisierten sich Vereine, Firmen und Institutionen mit den queeren Vereinen und hissten anlässlich des CSDs und Kulturtage in den jeweiligen Städten die Regenbogenflagge.

Als politische Demonstration und Beitrag zur Veränderung für alle queeren Menschen beteiligte sich der LSVD-Queer mit Hilfe aller Mitgliedsvereine und -gruppen auch im

Jahr 2022 an den Christopher Street Days (CSD) als Großveranstaltung. Als Schirmherrin fungierten in Schwerin wieder die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, in Rostock der Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen und in Neustrelitz der Bürgermeister Andreas Grund.



CSD-Demonstration in Stralsund 2022

Die aktuellen Entwicklungen führten gerade für die Großveranstaltungen auch 2022 zu Mehrarbeit und steigende Kosten. Mit viel Fleiß und Engagement wurden diese Tage dennoch ein Erfolg. Für die Arbeit des gesamten Verbandes, den Vereinen, Gruppen und Initiativen waren diese Tage besonders wichtig. Nach den ständigen Lockdowns und Beschränkungen waren die Durchführung dieser Großveranstaltung eine Motivation und Entschädigung für die vergangenen Monate.

In Schwerin und Rostock ist es zur Tradition geworden, dass im Rahmen der Kulturwochen zum CSD eine Kranzniederlegung am Mahnmal „Für die Opfer des Nazi-Regimes“ erfolgt. Die Vereine wollen damit das bittere Vermächtnis der Nazis und des 2. Weltkrieges in Erinnerung rufen und ganz aktuell vor rechten Gruppierungen wie der AFD oder der NPD warnen.

Die queeren Kulturwochen in Westmecklenburg fanden 2022 statt und der LSVD Queer MV e.V. beteiligte sich mit mehreren Veranstaltungen. So nahmen wir z.B. am 12.06.2022 an „Queer Lesen mit Alpakas“ auf dem Hof Birkenkamp teil.

Ein weiteres Highlight waren 2022 die flächendeckenden Aktionen im gesamten Bundesland MV zum 17. Mai am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans-Feindlichkeit (IDAHOBIT). So wurden landesweit am 17.05.2022 durch die Untergliederungen Aktionen durchgeführt. Auf vielen Rathäusern und öffentlichen Verwaltungen sowie dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern wehte das erste Mal die Regenbogenfahne. Besonders großes Interesse fand auch die Aktion des LSVD Queer MV e.V. gemeinsam mit der Präsidentin des Landtages MV mit dem Hissen der Regenbogenfahne vor dem Landtag MV in Schwerin.

Auch 2022 organisierte der LSVD Queer MV e.V. gemeinsam mit dem Verein rat+tat e.V. zum Tag gegen Homo- und Transfeindlichkeit „IDAHOBITA“ eine Veranstaltungsreihe im Mai unter dem Motto: „IDAQ\* Internationaler Tag gegen Queer Feindlichkeit“.



Regenbogenflagge am Landtag von MV zum IDAHOBIT 2022

Für das Ehrenamt machten sich auch 2021/2022 mehrere Maßnahmen stark. Angefangen bei der Aus- und Fortbildung, kleinere Ausflüge, Grillabende, Themenabende im Freien etc. Das Ehrenamt musste gerade in den Corona-Zeiten ein Mehr an Arbeit leisten. Zahlreiche Maßnahmen des Landesverbandes Queer zielten darauf ab, in den Zeiten des Lockdowns den Kontakt zu halten, miteinander zu sprechen, sich auszutauschen und Rat und Hilfe zu geben. Besondere Unterstützung benötigten die Untergliederungen des Verbandes auch im Jahr 2021/2022. Hier gab es durch uns unkomplizierte Beratung und Hilfe bei der Antragstellung von Mitteln für digitale Technik aber auch Einzelschulungen zum Umgang mit dieser Technik und der Software.

Durch den Bundesfreiwilligendienst konnte eine Entlastung der Landesgeschäftsstelle erfolgen. Einen Rückgang an Ehrenamtler\*innen verzeichneten wir gerade in der Zeit nach dem Lockdown. Der LSVD Queer MV e.V. machten sich erneut für Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtler\*innen stark. Dennoch bleibt festzustellen, dass mehr Ehrenamt benötigt wird. Gleichzeitig möchten wir aber deutlich machen, dass das Ehrenamt nicht alles leisten kann und dass das Hauptamt gerade für eine fachliche und kontinuierliche Arbeit notwendig ist. Hier gibt es erheblichen Nachholbedarf in der queeren Beratungslandschaft.

Vom 04.09 – 05.09.2021 nahm der LSVD Queer MV e.V. am Rosa-Tag im Heidepark teil. Hier konnte der LSVD Queer MV e.V. seine Strukturen als auch seine Arbeit vorstellen. Neue Kontakte mit anderen Akteuren in Norddeutschland wurden geknüpft und es fand ein reger Austausch statt. 2022 nahmen die Queeren Vereine aufgrund von Problemen mit dem Veranstalter Abstand von Rosa-Tag.

Vom 24.09.-26.09.2021 nahm der LSVD Queer MV e.V. an einem bundesweiten Vernetzungstreffen zu Trans\* und Inter\* teil

### **Klausurtagung**

Die Klausurtagung des LSVD Queer MV e.V. wurde aufgrund der Corona-Beschränkungen am 27.11.2021 in der Zeit von 10.00-17.00 Uhr digital durchgeführt.

Vom 02.12.-04.12.2022 wird es in diesem Jahr wieder ein Klausurwochenende in Präsenz geben. Dabei setzen wir auf Themen wie „Queer und Polizei“, „Landesaktionsplan“, „queer im ländlichen Raum“, „Trans\* und Inter\* etc. Nach 2 Jahren Corona-Beschränkungen ist dieser Austausch zwingend notwendig.

### **Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich tätiger**

Aufgrund der Corona Beschränkungen im Jahr 2021/2022 mussten einige Angebote erneut ausfallen. Andere wurden digital durchgeführt und wieder andere wurden auf das 2. Halbjahr 2022 verschoben.

So wurden die Aus- und Fortbildungen ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen 2021/2022 zu weiten Teilen durchgeführt. Themen wie Datenschutz, gendergerechte Sprache, Migration und Jugendhilfe, Jugendhilfe und LSBTI\*, Trans\* und Inter\*, Sexualpädagogik in der Jugendarbeit und mehr wurden trotz der Corona-Beschränkungen gut angenommen. Hinzu kamen Workshops rund um den IDAHOBITA. Weitere Workshops wurden direkt den Jugendgruppen vor Ort angeboten wie der Umgang mit den verschiedenen Videoplattformen und Software sowie dessen Benutzung und das Einhalten von aktuellen Datenschutzbestimmungen. Die Auswertungen der Veranstaltungen ergaben gute Kritiken der Teilnehmer/innen mit diesen Angeboten. Da gerade ehrenamtliche Mitarbeiter durch Ausbildung und Arbeitsaufnahmen häufig wechseln wird der LSVD Queer MV e.V. diese Angebote weiterhin regelmäßig offerieren. Am 27.04.2022 fand mit Unterstützung des LSVD Queer MV e.V. ein Fachtag „LGBT\* WAS?“ in Greifswald statt. Dieser Fachtag zu geschlechtlicher, romantischer und sexueller Vielfalt wurde vom Arbeitskreis Sexualpädagogik organisiert und durch den Landesverband unterstützt. Es wurde sehr gut angenommen und war qualitativ sehr hochwertig. Danke an die Organisator\*Innen.

### **Trans und Inter\***

Die am 26.10.2021 geplante Fachtagung in Neubrandenburg musste erneut wegen der Corona-Beschränkungen ausfallen. Thema der Fachtagung sollten Methoden zur Vermittlung von Wissen zu Trans\* und Inter\* in der Jugendarbeit sein. Hier konnten wir hockkarätige Referenten gewinnen. Diese Fachtagung war bereits ausgebucht. Die Ministerin Drese hatte die Schirmherrschaft über diesen Fachtag übernommen. Diese Fachtagung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Am 15.11.2021 nahmen wir einen Termin in Rostock beim Jugendverband des evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises teil. Kim und Rico unterstützten uns dabei. Von Januar bis Mai 2022 wurde das Stück „Hedwig and the angry inch“ am Mecklenburgischen Staatstheater aufgeführt. Der LSVD Queer MV e.V. unterstützte bei der Vorbereitung und Kim von TIM\* e.V. war als Prozessbegleitung bei den Proben dabei. Während der Aufführungen organisierte TIM\* e.V. in Zusammenarbeit mit dem LSVD Queer MV e.V. einen Informationsstand im Foyer des Theaters und mehrere Vertreter des Vereines standen nach dem Stück für Fragen der Besucher bereit. Hier danken wir allen Beteiligten für Ihre Unterstützung.

### **Altenarbeit**

Durch Hans-Jürgen Treuherz und Reinhard Oertel in Rostock sowie Reinhard Bohm in Wismar/ Schwerin waren wir in der queeren Senior\*innenarbeit aktiv.

Beim „Altenparlament 2022“ haben wir mit Hans-Jürgen Treuherz aktiv teilgenommen. Ebenso am „Tag der Älteren Menschen“ in Rostock sowie beim „34. Kooperationstreffen“ in Schwerin.

Der LSVD Queer M-V e.V. hatte die Gelegenheit, seine queere Arbeit bei den Vertreter\*innen vorzustellen und auf die bestehenden Defizite in der Betreuung und Pflege von älteren und pflegebedürftigen queeren Menschen in MV hinzuweisen. Die Koordinatoren und die Landesgeschäftsstelle führten Fortbildungen für Mitarbeiter\*Innen von Pflegedienst, Heimen, Pflegestützpunkten u.a. Einrichtungen durch. So haben in Rostock im September Veranstaltungen zum Thema stattgefunden, die ausgebucht waren.

Im Alter sind queere Menschen aus dieser Generation aufgrund geringerer familiärer Unterstützung bzw. höherer Kinderlosigkeit stärker auf professionelle Einrichtungen der Altenhilfe angewiesen. Gleichzeitig ziehen sie sich nach allgemeiner Einschätzung aus Wissenschaft und Praxis z.B. in Pflegeheimen zunehmend zurück oder bleiben gar als queere Menschen unsichtbar, da die eigene Identität aus Angst vor erneuter Zurückweisung nicht selten verborgen gehalten wird. Eine am Subjekt und dessen Biografie ausgerichtete Langzeitpflege und Betreuung ist in diesen Fällen kaum möglich.

Unser Ziel ist es, in Altenhilfeeinrichtungen ein diskriminierungsfreies Umfeld für queere Menschen zu schaffen, welches von Toleranz, Akzeptanz und Respekt gegenüber den jeweiligen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten und den damit verbundenen Lebensformen und -weisen geprägt ist. Hier möchten wir uns bei Hans-Jürgen Treuherz, Reinhard Oertel und Reinhard Bohm für ihre Arbeit bedanken.

### **Queer Feindlichkeit**

Zum Thema Queer Feindlichkeit müssen wir den Trend feststellen, dass hier ein Anstieg von queer feindlichen Aktionen im Land MV nach unseren Aufzeichnungen zu verzeichnen ist.

Hier möchten wir die Vorfälle von Fans beim Hansa-Spiel in Rostock, das sinnlose Zerstören der erst frisch aufgestellten Regenbogenbank in Rostock, den Vorfällen in Schwerin, Neustrelitz, Neubrandenburg oder Rostock anführen.

Der LSVD Queer MV e.V. hat jeweils Strafanzeige gestellt und zwischenzeitlich von der Staatsanwaltschaft Schwerin ein Schreiben dazu erhalten. Wir haben das Schreiben zwischenzeitlich an den LSVD-Bundesverband weitergeleitet. Ebenfalls haben wir den LSVD-Bundesverband die gesammelten Vorfälle weitergeleitet und gebeten betreffs FC Hansa Rostock tätig zu werden.

Zwischenzeitlich sind Schreiben an dem FC Hansa Rostock e.V., dem DFB sowie dem Kontrollausschuss zugegangen. Mit den für uns zuständigen Fachministerium wurden die Vorfälle erörtert. Der LSVD Queer MV e.V. möchte erreichen, dass der Verein FC Hansa Rostock e.V. Maßnahmen ergreift, um vor Ort auf queer feindliche sowie andere rassistische Vorfälle unmittelbar reagieren zu können.

### **LSBTIQ\* und Flucht**

Auch 2021 und 2022 wurde der LSVD Queer MV e.V. als auch seine Mitglieder zum Thema „LSBTIQ\* und Flucht“ gefordert. Mit den Erstaufnahmeeinrichtungen in Stern Buchholz und Nostorf Horst, sowie dessen Träger den Maltesern, gibt es eine enge Kooperation. Queere Flüchtlinge werden entweder gleich zu uns bzw. über den

Flüchtlingsrat MV zu uns vermittelt. Neben der Erstberatung und der Vorbereitung zum Interview stehen Beratung und Hilfe zu Hasskriminalität und Ausgrenzung in der Erstaufnahmeeinrichtung, Flucht-Traumata und persönliche Erlebnisse im Heimatland im Vordergrund. Roy Rietentidt ist hier federführend und der LSVD Queer MV e.V. versucht in allen Fällen in kurzer Zeit eine sichere Unterkunft außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtung zu organisieren. Das gelingt aus in den meisten Fällen. Mit 87 persönliche Beratungen von Queer-Geflüchteten allein im Jahr 2022 ist dieser Bereich zunehmend. Am 21.11.2022 unterstützt der LSVD Queer MV e.V. als Mitunterzeichner die Demo in Schwerin. Immer wieder thematisiert der LSVD Queer M-V e.V. die Problematik im Sozialministerium, bei politischen Vertretern Behörden und anderen Institutionen. Bis heute tut sich in diesem Bereich nichts viel. Was dringend benötigt wird sind Schutzräume für „Queere Geflüchtete“ außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtungen. Seit 2017 bietet der LSVD Queer MV e.V. Seminare zur Fortbildung von Ehren- und Hauptamtlern in der Flüchtlingshilfe an. Am 09.11.2022 fand ein Seminar zum Thema „LSBTI\* und Flucht“ in Schwerin und am 08.11.2022 in Rostock statt. Hier konnten wir Lilith Raza vom Projekt des LSVD „queer refuges Deutschland“ als Referentin gewinnen. Eine Fortbildung, die qualitativ sehr hochwertig war. Weitere Seminare sind geplant.

## Koordinatoren

Die Arbeit der Koordinatoren wurde 2022 weitergeführt. Erschwerend war der Umstand, dass die Stelle des Koordinators im Vorpommern erst zum 01.04.2022 mit Anna-Sophie Weiß besetzt werden konnte. Seit September 2021 war die damalige Koordinatorin Stefanie Kupfer krankheitsbedingt weitestgehend ausgefallen. Die Planungen konnten nicht so umgesetzt werden wie vorgesehen. Die Koordinatorin in Westmecklenburg übernahm einige Termine und Ehrenamtler als auch die Landesgeschäftsstelle aus der Region unterstützten sie dabei.

Aufgrund der erneuten Corona-Beschränkungen konnten im ersten Quartal 2022 und auch danach nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Gerade in den Monaten Mai bis Juli trafen uns die hohen Corona-Infektionszahlen beim Hauptamt als auch bei vielen Ehrenamtlern. Einige Termine mussten daraufhin erneut abgesagt werden. Dennoch habe zahlreiche Online-Termine mit Kooperationspartnern als auch potenziellen Partnern stattgefunden. Im Januar, Februar sowie März nahm die Koordinatorin an verschiedenen Info-Veranstaltungen der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern teil, wo es um einzelne Förderprogramme für das Jahr 2022 ging. Diese Informationen wurden aufgearbeitet und den einzelnen Vereinen, Gruppen und Initiativen zugänglich gemacht. Aktuell arbeitet die Koordinatorin an einer Website, um über die verschiedenen Möglichkeiten von Finanzierungen für queere Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern zu informieren. Persönlich stand die Koordinatorin verschiedenen Gruppen bei der Antragstellung hilfreich zur Seite.

Ein weiterer Schwerpunkt war im ersten Quartal 2022 der Druck der Fibel „LSBTWie?“. 5000 Exemplare wurden durch das Ministerium gedruckt und war Ende Juni 2022 bereits vergriffen. Sehr viel Feedback haben wir erhalten, einige Anmerkungen haben wir in der neuen „LSBTWie?“ mit aufgenommen. Dadurch war es notwendig, die Fibel geringfügig zu überarbeiten. Die nunmehr neu überarbeitete Fibel ist im Juli 2022 erneut über das Ministerium in den Druck gegangen.

Im April 2022 ist es gelungen, den ersten Verein für „Trans\* und Inter\*-Menschen“ in Mecklenburg-Vorpommern als e.V. eintragen zu lassen. Dieser Vorgang hat insgesamt 15 Monate gedauert und es mussten ständig neue Hürden genommen werden. Auch die Gemeinnützigkeit für den Verein steht. Er trägt den Namen TIM\* e.V. und hat seinen Sitz in Wismar. Mehrere Beratungen zu Trans\* und Inter\* in Mecklenburg-Vorpommern wurden durch die Koordinatorin vermittelt. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass die HELIOS-Kliniken in Schwerin angefragt haben, 2023 ihre Mitarbeiter\*innen zu queeren Themen schulen zu lassen. Hier arbeiten wir aktuell an einem Konzept.

Am 07.04.2022 nahmen beide Koordinatoren an dem Fachtag „LGBT\* was?“ in Greifswald teil. Über 100 Teilnehmer\*innen aus Mecklenburg-Vorpommern waren anwesend, es wurden viele Gespräche geführt, Informationen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Der LSVD queer MV e.V. war Mitveranstalter dieses Fachtages. Die Koordinatoren initiierten mehrere Zoommeetings, um den diesjährigen IDAHOBIT am 17.05.2022 vorzubereiten. Landesweit fanden so am 17.05.2022 Veranstaltungen statt, die ihren Höhepunkt am 17.05.2022 mit dem Hissen der Regenbogenfahne vor dem Landtag MV in Schwerin hatten. Aber auch in Rostock, Greifswald, Stralsund, Neubrandenburg, Parchim, Wismar, Greifswald, Grevesmühlen, Boizenburg, Ludwigslust u.a. fanden Aktionen statt.

Am 24.05.2022 fand in Schwerin eine Stolpersteinverlegung statt. Die Koordinatorin begleitete diese Aktion.



Infostand zum Deutschen Diversity Tag

Am 31.05.2022 fand eine Aktion zum Deutschen Diversity Tag in Wismar statt. Auf dem Boulevard in Wismar wurden zu queeren Themen vorbeigehende Passanten angesprochen und befragt. Es entstanden interessante Gespräche. Dabei erhielten wir sehr viel Unterstützung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Unterstützung des Jugendvereines „Jauxi“ bei der Premiere des Theaterstücks „The Prom“ am Theater in Wismar.

Am 10.06.2022 nahm die Koordinatorin an der Flaggenhissung in Schwerin teil. Die



Kranzniederlegung am 12.06.2022 wurden ebenfalls durch die Koordinatorin begleitet und unterstützt.



Kranzniederlegung 2022 Schwerin & Rostock

Ein weiterer Höhepunkt war am 13.06.2022 die Organisation und Unterstützung bei der Vorbereitung der CSD-Diskussionsrunde mit Tessa Ganserer im Klub Einblick e.V. Tessa Ganserer ist Mitglied des Deutschen Bundestages. Sie ist eine engagierte Trans\*-Politikerin.

Am 19.06.2022 nahmen wir mit einem Pavillon an der WIR-Meile in Schwerin teil. Hier wurden wir durch die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Frau Schwesig und der Landtagspräsidentin MV Frau Hesse begrüßt. Viele Gespräche fanden statt und unsere Materialien fanden regen Zuspruch.

Mit der Wissenstrecke in Dömitz am 28.06.2022 waren wir in der ländlichen Region unterwegs, um über queere Themen zu informieren und aufzuklären. Weitere folgen... Erwähnen möchten wir aber auch die aktive Mitarbeit bei den Proben des Mecklenburgischen Staatstheaters in Schwerin bei dem Stück „Hedwig and the Angry Inch“ was seine Premiere am 13. März 2022 hatte. Der LSVD Queer MV e.V war mit der Koordinatorin und besonders dem Verein TIM\* e.V. bei den Proben und der Premiere eingebunden. Bei allen darauffolgenden Vorstellungen am Theater waren wir mit einem Stand dabei und Trans\* als auch Inter\* Personen standen für Fragen dem Publikum im Anschluss des Stückes zur Verfügung.

Für die neue Koordinatorin Ost gab es eine Einarbeitungsphase, auf der wir hier noch einmal kurz eingehen möchten.

So standen im April und Mai die ersten Kennenlertreffen mit Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V., QueerNB, und Initiative Queer. Wir hier in Stralsund. Außerdem unterstützte Anna Sophie Weiß die Vereine QueerNB und Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V. am 17.05.2022 zum IDAHOBIT am Stand und als Ordnerin. Außerdem gab es zusätzlich Vernetzungstreffen mit der Gleichstellungsbeauftragten von Neubrandenburg Christina Küstner, Stadt Greifswald Claudia Kowalzyck und Kreis Vorpommern-Greifswald Susanne Sacher.

Außerdem kam eine Anfrage zur Mitveranstaltung zu zwei Fachtagen für das Jugendamt Vorpommern-Greifswald. Dieser wurde am 31.05.2022 und am 02.06.2022

zusammen mit dem Regionalzentrum für demokratische Kultur durchgeführt. Zum Thema „Queer“ kamen Fachkräfte aus Kinder-, Jugendarbeit und Schule zusammen. Zwei Referent:innen von Qube aus Greifswald haben ebenfalls einen Input gegeben. Hier der Link der Pressemeldung des Landkreises. [Fachkräfte im Bereich der Jugendarbeit im Landkreis Vorpommern-Greifswald tauschten sich zum Thema Queer aus / LK Vorpommern-Greifswald \(kreis-vg.de\)](https://www.kreis-vg.de/fachkraefte-im-bereich-der-jugendarbeit-im-landkreis-vorpommern-greifswald-tauschten-sich-zum-thema-queer-aus/)

Im Juni wurden die beiden Projektstage ausgewertet. Das Feedback war sehr gut und für die Teilnehmenden wurden die Handreichungen zusammen mit dem Regionalzentrum für demokratische Kultur zusammengestellt.

Außerdem gab es noch ein weiteres Vernetzungstreffen mit der Gleichstellungsbeauftragten von Greifswald Claudia Kowalzyck. Sie wünschte sich einen konkreten Austausch darüber, wie die Gleichstellung der Geschlechter nicht nur auf männlich und weiblich definiert wird, sondern alle Geschlechter mit einbezieht, um im Kreis der Gleichstellungsbeauftragten besser argumentieren zu können. Zum anderen wurde ausgearbeitet, wie an das Schulamt von Mecklenburg- Vorpommern herangetreten werden kann um eine offizielle Stellungnahme zum Thema „Namensänderung von trans\*-Kindern und Jugendlichen vor der offiziellen Namensänderung“ zu erreichen. Dies würde den Alltag von trans\* Kindern und Jugendlichen und Angehörigen enorm erleichtern und auch den Lehrkräften einen konkreten Handlungsleitfaden an die Hand geben.

Im Juli 2022 wurde die Stelle, in der Koordinierungs- und Beratungsstelle West, neu mit dem Erzieher und angehenden Sozialpädagogen Leo Schmidt besetzt.

In den darauffolgenden Tagen begann die inhaltliche Arbeit. Der Austausch mit der Koordinatorin Ost, Anna Sophie Weiß, stand im Fokus. Die beiden Koordinator\*innen erstellten Ideenpapiere und Pläne für die zukünftige und oft gemeinsame und deckungsgleiche Arbeit in MV. Leo Schmidt stellte sich mit einer ausführlichen Vorstellung per Rund-E-Mail allen queeren Vereinen im Bereich West und Ost vor, auch persönliche Gespräche und Kennenlernen fanden statt. In Zusammenarbeit mit Paul Langner von rat+tat e.V. Rostock begann die Planung für das gemeinsame queere Jugendcamp, welches für September in Börgerende angesetzt wurde. Durch Roy Rietentidt konnten die Koordinierungsstellen ihr Queeres Jugendcamp am 10. August 2022 in einem Interview mit dem NNN vorstellen.

Eine Woche später folgte ein weiteres Interview mit der SVZ, zu den Angeboten der Koordinierungs- und Beratungsstellen. Direkt danach am 17 August 2022 fand ein Jour Fixe mit Frau Spar im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport zur Zusammenarbeit statt. Es wurde über den aktuellen Stand der gemeinsamen Arbeit berichtet und Pläne und Wünsche für die Zukunft ausgetauscht. Große Ziele für 2023 sind die Neuauflage des Landesaktionsplanes und das Ausschreiben einer trans\*Beratungsstelle für MV in Rostock und Neubrandenburg. Das Netzwerktreffen Sexuelle Bildung am 02.09.2022. Dort wurde der Wunsch geäußert, die Zusammenarbeit auszubauen und thematische Schwerpunkte für die Treffen festzulegen, jeder sollte sich noch einmal über Wünsche und eigene Ressourcen für die Treffen bewusstwerden. Im September fand ein gemeinsamem Anleitertreffen mit Andre Sandmann, Anna Sophie Weiß und Leo Schmidt in Stralsund statt. Am 1. Oktober 2022, beteiligten sich die Koordinator\*innen gemeinsam beim tin\*&friends Herbstfest bei QUBE in Greifswald in der STRAZE. Das Herbstfest war ein

inspirierendes Event, welches eine große Vorbildwirkung hat, was Barrierefreiheit und Intersektionalität angeht. Hierbei hatte Leo Schmidt die Chance mit Maximilian von QUBE über einen möglichen Arbeitskreis für trans\* (und trans\*&Behinderung) zu sprechen und selbst Anregungen für barrierefreie Materialien zu bekommen.

Am 8. November folgte für Leo Schmidt das erste Treffen im Landratsamt mit der Gleichstellungsbeauftragten, Heidrun Dräger, vom Landkreis Ludwigslust und Parchim. Am 10. November folgte abends ein Zoom Call mit dem LSVD-Bundesverband zur gemeinsamen Instagram Arbeit. Hierbei wurde die neue Pressesprecherin vorgestellt und ein neuer Plan entwickelt. Der LSVD-Bundesverband will monatlich eine Übersicht mit kommenden Veranstaltungen erstellen und als [Ü] E-Mail mit den Landesverbänden teilen. Für den November sind des Weiteren die Beteiligung am Internationalen Vorlesetag mit einer Lesung von Chris P. Rolls im Klub Einblick am 18. November 2022 geplant. Für das Jahresende stehen noch die Jahresplanung 2023 & Auswertung des Jahres 2022 an. Diese werden im Rahmen der Klausurtagung in Börgerende vom 1-4.12.2022 besprochen. Hierbei wollen Anna Sophie Weiß und Leo Schmidt auch Ihre Ideen und Visionen für die ländliche Arbeit vorstellen. Das Jahr wird mit den Kurzfilmtagen mit einem queeren Kurzfilmprogramm in Schwerin am 16.12.2022 und in Wismar am 18.12.2022 enden.

## **Jugendcamp**

Vom 22.09.-25.09.2022 fand das erste queere Jugendcamp in Börgerende statt. Mit 20 Teilnehmer\*Innen landesweit war es sehr gut besucht. Auf jeder Region waren Jugendliche angereist. Die beiden Koordinator\*Innen und Paul Langner begleiteten die Jugendlichen an diesem Wochenende. Entstanden ist ein Arbeitspapier, welches wir diesem Rechenschaftsbericht anhängen. Dieses Jugendcamp wurde durch Roy Rietentidt von der Landesgeschäftsstelle bei der Ehrenamtsstiftung im März 2022 konzipiert und beantragt. Der LSVD Queer MV e.V. hatte Erfolg und bekam die Höchsförderung für dieses Treffen.

## **Medienaktivitäten**

Der LSVD Queer MV e.V verfügte über einen landesweiten Medienverteiler. Über ihn gab er alle Informationen und Ankündigungen landesweit aus. Die Resonanz war oft mangelhaft. Die Presse griff oftmals die Mitteilungen nicht auf. Verstärkt setzen wir nunmehr selbst auf eine breite Öffentlichkeitsarbeit wie bei Facebook, unserer Homepage oder dem Ausbau unseres Pressevertelers. Auch haben wir immer wieder den persönlichen Kontakt zur Presse, Funk und Fernsehen gesucht. Wir hoffen so besser in die entsprechenden Medien zu kommen.

Die Homepage des LSVD Queer MV e.V. wurde 2021 grundlegend überarbeitet. Pressekontakte fanden in Form von Pressemitteilungen statt. Teilweise bestanden auch persönliche Kontakte zu Redakteuren, um sie gezielt anzusprechen und einzuladen.

Im Oktober fand in Rostock ein Seminar zum Thema „Queere Berichterstattung in Medien“ statt. Eingeladen waren Redakteur\*Innen landesweit. Das Seminar wurde mäßig angenommen aber von allen Beteiligten als sehr informativ und hilfreich eingeschätzt. Hier wollen wir im kommenden Jahr erneut dieses Seminar anbieten.

Die Angebote der Fort- und Weiterbildung wurden leider nur teilweise durch die

regionale Presse veröffentlicht. Über den CSD in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, sowie den Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans-Feindlichkeit berichtete die Presse, Funk und Fernsehen. Großes Medienecho bekam unsere Aktionen am 17.05.2022 landesweit.

Am 18.09.2021 beteiligten wir uns gemeinsam mit anderen Jugendverbänden an der unteilbar Demo in Rostock mit einem eigenen LKW.



#unteilbar Demonstration in Rostock

## Zusammenarbeit

2021 und 2022 ist es dem Landesverband weiter gelungen, potenzielle Partner\*Innen zu finden. So ist es der Landesgeschäftsstelle gelungen, Verantwortlichkeiten bei den Bildungstagen der BFD bei der AWO sowie den Paritätären zu übernehmen. Beim Fortbildungsinstitut Wings in Wismar, welches zu der Hochschule gehört, stellen wir einen Referenten für queere Bildungsinhalte. Mit der Erstaufnahmeeinrichtung Stern Buchholz sowie Nostorf-Horst gib es eine Kooperationsvereinbarung. Die Zusammenarbeit betreffs queerer Flüchtlinge im Asylverfahren läuft gut. Erneut gab es mehrere Probleme mit Übergriffen von Landsleuten auf queere Flüchtlinge in Stern Buchholz. Hier konnten wir eine erfolgreiche Krisenintervention durchführen. Besonders freut uns, dass wir in Wismar eine Frauengruppe mit Migrationshintergrund sowie eine Gruppe von Gay's mit Migrationshintergrund aufbauen konnten. Am 29.10.2022 fuhren wir nach Berlin zur „Gayhane“ eine Diskothek für Queer-Geflüchtete Menschen. Bedanken möchten wir uns hier aber auch bei rat+tat e.V., die mehrere Queer-Geflüchtete an uns weitervermittelt und unterstützt haben.

Förderlich ist auch die enge Kooperation mit den KISS im Land MV. Hier konnten wir in vielen Fällen unkompliziert vermitteln bzw. Betroffene unkompliziert helfen. Darüber hinaus bestehen enge Kontakte zum Landesjugendring MV und seinen Mitgliedern, den großen Wohlfahrtverbänden, Landesseniorenbeirat, den Fachhochschulen und Universitäten im Land MV und anderen mehr.

Eine sehr enge Kooperation gibt es mit dem LSVD-Bundesverband, hier mit René

Mertens, Bund-Länder Koordinator und Projektreferent „Selbstverständlich Vielfalt“. Bei inhaltlichen Fragen zu queeren Themen und Politik ist René ein sehr engagierter und verlässlicher Partner. Aber auch bei anderen Dingen stand er dem LSVD Queer MV e.V. unterstützend zur Seite. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

### **Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss**

Um den Informationsfluss und die Transparenz der Verbandsarbeit im LSVD Queer MV e.V. zu verbessern, wurde neben der Internetplattform des LSVD Queer MV e.V. die Vereine, Gruppen und Initiativen regelmäßig aufgesucht bzw. Kontakt aufgenommen, um Informationen weiterzugeben oder aber auch sich über aktuelle Ereignisse vor Ort zu informieren und ggf. zu unterstützen.



Gespräche mit RosaLila in Neubrandenburg

Mehr Informationen aus den Mitgliedsvereinen, Gruppen und Initiativen wären besonders für den Internetauftritt wünschenswert. Mehrere Mitglieder wünschen sich, dass die politische Arbeit des Landesverbandes transparenter wird, und die Mitglieder intensiver mit einbezogen werden. Es wurde der Wunsch geäußert, sich auch für etwaige Termine und Besuche zu interessieren. Hier sollte wenn möglich der Wunsch einzelner berücksichtigt werden. Auch der Informationsfluss selbst muss intensiviert und ausgebaut werden.

Aktuell haben die Koordinatoren in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle ein Organigramm des LSVD Queer MV e.V. erstellt. Was jetzt fehlt ist ein Leitbild des Verbandes für seine Arbeit und die seiner Mitglieder\*Innen. Auf der Klausurtagung soll dieses Thema diskutiert und angestoßen werden.

Innerverbandlich wurden Informationen wie folgt weitergegeben:

Website mit Projekten und Terminen - Der LSVD Queer MV e.V. pflegte die Website, Facebook und Instagram, mit Leo Schmidt nunmehr regelmäßig mit aktuellen Terminen und Informationen.

Infomails - Jeden Monat, bei Bedarf öfter werden aktuelle Termine, Veranstaltungen und Projekte bekanntgegeben. Diese ersetzen erfahrungsgemäß nicht die Weitergabe von Informationen auch auf dem Postweg.

Flyer - Flyer für alle Veranstaltungen des LSVD Queer MV e.V. - Um auch an Info-Ständen, auf Veranstaltungen und per Post für Veranstaltungen zu werben.

Geschäftsstelle – Die Geschäftsstelle des LSVD Queer MV e.V. ist Informations- und Schaltstelle des Landesverbandes. Der Geschäftsführer sammelt und gibt Informationen weiter, vernetzt und organisiert Kooperationen. Die Mitgliedsvereine informieren die Geschäftsstelle des LSVD Queer MV e.V. über ihre Aktivitäten, aktuelle Veranstaltungen und Bedarfe zur Vernetzung. Hier ist aber noch eine erhebliche Verbesserung möglich. So würden wir uns wünschen, regelmäßig aktuelle Termine, Infos zu besonderen Veranstaltungen, über evtl. Veränderungen vor Ort und mehr auf elektronischen Weg zu bekommen.

Regelmäßige persönliche Besuche des Geschäftsführers bei den Mitgliedsvereinen - Um die Zusammenarbeit und den Stand der Angebote zu besprechen, Schwierigkeiten zusammen zu lösen, neue und aktuelle Ideen aufzunehmen, Prozesse zu korrigieren sowie Hilfen bei der Umsetzung von Angeboten zu ermöglichen.

Die Mitgliedsvereine informieren die Geschäftsstellen des LSVD Queer MV e.V. über ihre Aktivitäten, aktuelle Veranstaltungen und Bedarfe zur Vernetzung. Hier ist aber noch eine erhebliche Verbesserung möglich. So würden wir uns wünschen, regelmäßig aktuelle Termine, Infos zu besonderen Veranstaltungen, über evtl. Veränderungen vor Ort und mehr auf elektronischen Weg zu bekommen.

Regional-Treffen - 2022 tagten nur zwei regionale Arbeitskreise West und Ost. Ziel ist ein besserer Austausch und Kommunikation untereinander und eine bessere Einbeziehung von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Entscheidungsfindungen.

Vorstandsarbeit

Vorstandssitzungen - Der Vorstand des LSVD Queer MV e.V. informiert zeitnah über seine Tätigkeiten. Die jeweilige Einladung zur Vorstandssitzung sowie das Protokoll der Vorstandssitzung wird zeitnah an alle kooperativen Mitglieder verschickt.

Der Vorstand des LSVD Queer MV e.V. tagte ca. alle 10 Wochen. Insgesamt kam der Vorstand 6-mal zusammen. An den Sitzungen nahm der Geschäftsführer teil. Häufig waren Gäste aus den Vereinen anwesend. Der Geschäftsführer legte bei den Vorstandssitzungen Berichte über die Arbeit in der Geschäftsstelle, über den Stand von Projekten und Angeboten, Aktionen usw. vor. Die Vorstandssitzungen wurden dreimal in Rostock und dreimal in Wismar durchgeführt.

Der Vorstand bereitete Gespräche mit politisch Verantwortlichen, beispielsweise der Fraktionen im Landtag vor und erteilte dem Geschäftsführer Arbeitsaufträge. Die Protokolle der Vorstandssitzungen wurden zeitnah durch die Geschäftsstelle an die Mitgliedsvereine versandt.

Regelmäßig fanden 2021 und 2022 Gespräche mit dem für uns zuständigen Fachministerium statt. Frau Sparr, als zuständige Referentin, sucht mit uns das Gespräch. Neben Themen der Förderung der Beratungsstellen waren weitere Themen die Untersetzung und Fortschreibung des LAP's in MV, die Schaffung von Beratungs-

und Betreuungsangeboten für Trans\*- und Inter\* Menschen, Ansprechpartner\*Innen der Landespolizei, die Schaffung eines Arbeitskreises Trans\* und Inter\* auf Landesebene und anderes mehr. Auch die Förderung und der Erhalt der queeren Beratungsstelle in Neubrandenburg mit André Sandmann waren ein wichtiges Thema. Der LSVD Queer MV e.V. hob die Bedeutung der Beratungsstelle für die Region hervor.

Abschließend möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*Innen für Ihre Arbeit ganz herzlich bedanken. Gerade das Ehrenamt ist immer wieder gefordert und es ist keine Selbstverständlichkeit.

Ein großes Dankeschön geht an Paul Langner von rat+tat e.V., André Sandmann von rosa lila, Christian Wendt von Klub Einblick e.V. Rico Peckruhn, Max Anton Runge und Kim Hoeft von Tim\* e.V., Steffen Schmidt - Diversity-Ansprechperson in der Bundespolizeiinspektion Rostock, Robert Holz vom CSG Rostock e.V. sowie Mandy Hamann und Stefanie Kupfer für ihre geleistete Arbeit.

Wismar, den 16.11.2022

Vorstand  
LSVD Queer MV e.V.